

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag, den 2. Februar 1913  $\frac{1}{2}$  10 Uhr vormittags bei der Kerzenweihe: 4 stimmige Gesänge von Haller, beim Hochamte: Asperges von Habert, Inträitus und Communion-Choral, Messe in B von Mozart, Graduale: Nunc dimittis von Michael Haydn, Offertorium: Ave Maria von Rotter, Tantum ergo von A. Rieder.

Diplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Kleiner den Armenräten Theodor Pasching und Karl Mennert des 6. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Wippel dem Bezirksvorsteher Leopold Hruza, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Johann Cymbal sowie den Bezirksräten Johann Grotz, Josef Halbgebauer, Matthias Jiratko und Wenzel Stepanek des 10. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Gräf dem Armenrat des 16. Bezirkes Anton Kamera und nach einem Berichte des StR. Schneider den Armenräten des 20. Bezirkes Josef HIBERKE, Bierfuß, Johann Kübl, Johann Mayerl und Josef Tenschert in Anerkennung der langjährigen verdienstvollen Ausübung ihres Mandates Diplome verliehen.

Die Wünsche der Handarbeitslehrerinnen. Eine Deputation des Zentralvereines der Handarbeitslehrerinnen unter Führung der Präsidentin Podirsky sprach heute vormittags beim Vizebürgermeister Hoß in Angelegenheit der Gehaltsregulierung vor. VB. Hoß erklärte, daß er auf die Angelegenheit absolut nicht vergessen habe und daß er gleich nach Abschluß der Budgetdebatte eine Vorlage, welche insbesondere die Verleihung des Definitivums und die Einrechnung des Mietzinsbeitrages in die Pension zum Gegenstande hat, vor den Gemeinderat bringen werde.

Straßenbenennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schreiner den Verkehrszug in der Verlängerung der Habichergasse jenseits der Gablenzgasse bis zur Güntherstraße nach dem Begründer des modernen Städtebaues Architekt Camillo Sitte (geb. in Wien 1843, gest. 1903) mit „Sittegasse“, benannt. Sitte war der Direktor der höheren Wiener Staatsgewerbeschule und sein Werk „Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen“ war bahnbrechend auf diesem Gebiete. Aus der Reihe der von ihm ausgeführten Bauten dürfte die Mechitaristenkirche in Wien wohl das bedeutendste Werk sein; von ihm rührt auch die Malerei in der Kirche her. Ferner wurde die

Verlängerung der Habergasse jenseits der Gablenzgasse bis zum Matthiasplatz nach dem österreichischen Ingenieur Hauptmann und „Direktor der Festung und der Residenzstadt Wien“ Donatus Felix v. Allio geb. 1677, gest. 1761 mit „Alliogasse“ benannt. Allio leitete den Umbau des Presbyteriums der Stiftskirche in Klosterneuburg, der 1729 vollendet wurde. Er ist auch der Verfasser des Planes, nach dem in Klosterneuburg ein Kloster und eine großartige kaiserliche Residenz gebaut werden sollten, für die 1730 der Grundstein gelegt wurde. Allio und dessen Gemahlin sind beim Altar des heiligen Kreuzes in der Kapuzinerkirche am Neuen Markte in Wien in unmittelbarer Nähe der Grabstätte von Marco d'Aviano beigesetzt. -

---

44

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Wien, Freitag, 31. Jänner 1913. Abends.

---

Bezirksvertretungswahlen.

Erster Wahlkörper. 14. Bezirk.

Abgegebene Stimmzettel: 446

leer: 9

ungültig: ...

Gewählt wurden die Christlichsozialen Johann Döll mit 427, Dominik Dumfort mit 426, Franz Gerger mit 429, Anton Korneisl mit 430, Anton Mayer mit 428, Alois Schlüsselberger mit 432, Johann Schrepfer mit 425, Josef Widoni mit 431, Leopold Wicha mit 430, und Josef Zurmann mit 424.

Zersplittert 13.

19. Bezirk.

Abgegebene Stimmzettel: 790

leer: 8

ungültig: 4

Gewählt wurden: ~~die/chr~~

die Christlichsozialen Johann Duda mit 458, Leopold Hengl mit 464, Rudolf Klippel mit 454, Klemens Kühnel mit ~~454~~ 463, Dr. Rudolf Püringer mit 472, Franz Schmidt mit 461, Kilian Stumpf mit 460, Alfred Trubert mit 466, Karl Weinzinger mit 454, Josef Weiß mit 455.

In der Minderheit blieben:

die Liberalen Dr. Beer, Max Bobies, Johann Kotanyi, Franz Lazar, Oskar Marek, Franz Mayer, Alexander Neumann, Johann Seltenreich, Dr. Eugen Wrany, <sup>Wilhelm</sup> Dr./Ritter v. Wymetal mit 294 bis 324 Stimmen.

Zersplittert 22.

---

Zur Celluloidkatastrophe in Rudolfsheim. Ueber Verfügung des Bürgermeisters Exe. Dr. Weiskirchner gelangt an die durch Brandkatastrophe in der Märzstrasse 132 schwer bextroffene Familie des Drechslermeisters Heinrich Frey eine Unterstützung im Betrage von 200 Kronen zur Auszahlung.

---